

Presseinformation

Die „gesunde“ Stadt – Der Aachener Hochschullehrer und Architekt René von Schöfer in Nationalsozialismus und Nachkriegszeit

Preisgekrönte Dissertation von Moritz Wild erscheint im Vorfeld der 150-Jahr-Feier der RWTH Aachen

Einladung zu Pressegespräch und Buchvorstellung / Fototermin

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine neue „gesunde“ Stadt schaffen – dieser zurzeit wieder aktuelle Anspruch prägte bereits in den 1930er Jahren die Architekturschule der RWTH Aachen. Als konservativer Gegenentwurf zum Bauhaus wollte man dort Neues aus deutschen Traditionen schaffen. Der bruchlosen Karriere des Architekturprofessors René von Schöfer, der in der Weimarer Republik an die Aachener Hochschule berufen wurde, im „Dritten Reich“ Dekan war und nach der Entnazifizierung die Hochphase seines Schaffens erlebte, folgt die jetzt erschienene Dissertation des Kölner Architekturhistorikers und Denkmalpflegers Dr. Moritz Wild.

75 Jahre nach den schweren Kriegszerstörungen, die man vielerorts zum Anlass nahm, die historischen Altstädte „aufzuräumen“, erkundet das Buch sowohl Architekturausbildung als auch Städtebau der Aachener Region. Damit zeichnet es auch den Weg nach zur autogerechten Innenstadt – heute ein Albtraum, in der Nachkriegszeit das erstrebenswerte Ideal einer von Altbauten und kleinteiligen Straßenzügen radikal befreiten, „gesunden“ Stadt.

Wir laden Sie herzlich ein zur Vorstellung der Dissertation, für die Moritz Wild den renommierten, mit 10 000 Euro dotierten Paul-Clemen-Preis des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) erhalten hat. Das Buch erscheint in der Reihe der Arbeitshefte der Rheinischen Denkmalpflege unter dem Titel: „Architekturlehre und Städtebau im Regierungsbezirk Aachen. René von Schöfer (1883-1954)“ beim Michael Imhof Verlag, Petersberg. Die Publikation versteht sich als Beitrag der Denkmalpflege zum 150jährigen Jubiläum der RWTH Aachen in 2020.

Das Pressegespräch findet statt

**am Dienstag, 15. Oktober, um 11 Uhr,
in der Fakultät für Architektur der RWTH, der Wirkungsstätte von Schöfers,
Fakultätssitzungszimmer (Raum 137),
Reiff-Gebäude,
Schinkelstraße 1,
52062 Aachen.**

Sie haben Gelegenheit zum Gespräch mit
Dr. Moritz Wild, Architekturhistoriker und Autor,
Prof. Sabine Brück, Dekanin der Fakultät für Architektur der RWTH Aachen,

Dr. Andrea Pufke, Landeskonservatorin Rheinland und Herausgeberin der Publikation,
Prof. Dr. Christian Raabe, Lehrgebiet Denkmalpflege und historische Bauforschung an der
Fakultät für Architektur der RWTH Aachen, Doktorvater,
Dr. Rüdiger Urban, Förderverein Festung Zitadelle Jülich e.V. und
Christof Rose, Abteilungsleiter Presse und Kommunikation der Architektenkammer NRW /
Stiftung Deutscher Architekten.

Über Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen. Bitte melden Sie sich im Fall Ihrer Teilnahme
aus organisatorischen Gründen an bei sabine.cornelius@lvr.de. Sabine Cornelius ist auch Ihre
Ansprechpartnerin vor Ort.